



# Der Herr der Bücher

WWU-Alumnus Sören Niehäuser  
baut eine Hochschulbibliothek auf

## ALUMNI

- › Alumni-Tag 2014 – Brunch auf der Baustelle
- › Kunstgeschichten – Einladung zu einer Entdeckungsreise
- › In Verbindung bleiben – mit dem Alumni-Club Münster
- › Welcome [back] – Alumni-Verein MedAlum verbindet WWU-Medizin und ihre Ehemaligen

## FREUNDE UND FÖRDERER

- › Engagiert, weltoffen und erfolgreich – Unsere ProTalent-Stipendiatinnen und Stipendiaten
- › Erst graben, dann bauen – Archäologen entdecken alte Domburgbefestigung am Geomuseum

## TERMINE DER ALUMNI- UND FÖRDERVEREINE

5. Juni 2014

Mitgliederversammlung der Universitätsgesellschaft Münster e.V.

5. Juni 2014

Verleihung des Preises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Universitätsgesellschaft Münster e.V.

Weitere Informationen unter [www.universitaetsgesellschaft-muenster.de](http://www.universitaetsgesellschaft-muenster.de)

11. Juni 2014

Treffen der ACM-Regionalgruppe Rhein-Main:  
Besuch des Philipp-Reis-Museums in Friedrichsdorf

Weitere Informationen unter [www.uni-muenster.de/Alumni](http://www.uni-muenster.de/Alumni)

5. Juli 2014

WWU-Alumni-Tag 2014

Weitere Informationen unter [www.uni-muenster.de/Alumni](http://www.uni-muenster.de/Alumni)

30. August 2014

Welcome [back] – Alumni-Tag der Medizinischen Fakultät

Weitere Informationen unter [www.medalum.de](http://www.medalum.de)

13./14. September 2014

AlumniUM-Wochenende

Weitere Informationen unter <https://alumniium.net>

30. September 2014

„Mit dem Fahrrad zur Kunst auf dem Campus“

Fahrradtour des Alumni-Clubs Münster zur Kunst am Bau an der WWU  
(Ersatztermin für schlechtes Wetter: 2. Oktober 2014)

Weitere Informationen auf Seite 5 und unter [www.uni-muenster.de/Alumni](http://www.uni-muenster.de/Alumni)

7. November 2014

Marketing Alumni Symposium

Weitere Informationen unter [www.marketingcenter.de/mcm-alumni](http://www.marketingcenter.de/mcm-alumni)

8. November 2014

AlumniUM Homecoming Event

Weitere Informationen unter <https://alumniium.net>

12. November 2014

Verleihung des Ernst Hellmut Vits-Preises durch die  
Universitätsgesellschaft Münster e.V.

Weitere Informationen unter [www.universitaetsgesellschaft-muenster.de](http://www.universitaetsgesellschaft-muenster.de)



Mitglieder des Alumni-Clubs Münster bei der Ausstellung „einBLICK in den Kunstbesitz der Universität“. (Foto: Nora Kluck)

## INHALTSVERZEICHNIS

TERMINE DER ALUMNI- UND FÖRDERVEREINE | 02

### Alumni

ALUMNI-TAG 2014 – Brunch auf der Baustelle | 03

IN VERBINDUNG BLEIBEN – MIT DEM ALUMNI-CLUB MÜNSTER | 04

KUNSTGESCHICHTEN – Einladung zu einer Entdeckungstour | 05

### Titelthema

DER HERR DER BÜCHER: Alumnus Sören Niehäuser

baut eine Hochschulbibliothek auf | 06

### Freunde und Förderer

ENGAGIERT, WELTOFFEN UND ERFOLGREICH –

Unsere ProTalent-Stipendiatinnen und Stipendiaten | 08

ERST GRABEN, DANN BAUEN – Archäologen

entdecken alte Domburgbefestigung am Geomuseum | 10

### Alumni

WELCOME [BACK] – Alumni-Verein MedAlum

verbindet WWU-Medizin und ihre Ehemaligen | 11

DAS ALUMNI- UND FÖRDERER-NETZWERK DER WWU | 12



### IMPRESSUM

Herausgeberin: Rektorin der

Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster

Redaktion: Dr. Nora Kluck (Alumni-Club Münster), Norbert Robers,

Hanna Dieckmann (Pressestelle)

Gestaltungskonzept, Satz und Layout: goldmarie design

Titelfoto: WWU/Robert Ritterhoff | shutterstock





# Alumni-Tag 2014 – Brunch auf der Baustelle

Das Geomuseum bei der Nacht der Museen 2013. (Foto: Richard Havers)

**D**er Alumni-Club Münster lädt am 5. Juli 2014 zum diesjährigen Alumni-Tag ein – zum Brunch auf der Baustelle des Geomuseums Münster.

Ab 11 Uhr haben Sie Gelegenheit, sich in diesem ungewöhnlichen Ambiente einen Überblick über die Ereignisse des letzten Jahres an der WWU zu verschaffen und Ihre ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen wiederzusehen. Zudem können Sie sich bei den Themenrundgängen „Architektur“ oder „Geologie“ durch das entstehende Geomuseum führen lassen, an dem die Bauarbeiten im Herbst fortgeführt werden.

Das Geomuseum entsteht im barocken Gebäude der Landsberg'schen Kurie in unmittelbarer Nähe des Domes: Es wird ein tatsächlich einzigartiges Museum werden, denn nur hier werden die Besucher die erdgeschichtliche Entwicklung Westfalens vom Urknall bis heute erleben können. Die Besucher erwartet eine lebendige Ausstellung, in der komplexe Zusammenhänge erfahrbar gemacht werden.

Seit einigen Monaten ist die Baustelle des Geomuseums ein beliebter Veranstaltungsort (wir berichteten in der Ausgabe November 2013): So war während des Programms „Stadt der Wissenschaft“ die „Schlauraum WissensBar“ im Geomuseum zu Gast, und auch während der Nacht der Museen nutzten viele Interessierte die Gelegenheit zu einem Baustellen-Besuch. Auch für Lesungen, Ausstellungen, Fotoshootings und Feiern wurde die Baustelle genutzt.

Zum „Alumni-Tag 2014 – Brunch auf der Baustelle“ können Sie sich ab sofort verbindlich online anmelden unter [www.uni-muenster.de/Alumni/alumntag.html](http://www.uni-muenster.de/Alumni/alumntag.html). Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns sehr, Sie am 5. Juli zum Alumni-Tag begrüßen zu dürfen!

Weitere Informationen zum Geomuseum Münster finden Sie auf Seite 5 und unter [www.uni-muenster.de/geomuseum](http://www.uni-muenster.de/geomuseum).





# In Verbindung bleiben – mit dem Alumni-Club Münster

Auch zum Schlossgartenfest sind alle Alumni herzlich eingeladen. (Foto: WWU/Grewer)

**D**as Studium ist vorbei, ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Der Berufseinstieg folgt, oft in einer neuen Stadt, vielleicht sogar in einem anderen Land. Schön, wenn man dann den Kontakt zur Alma Mater halten kann. Dafür sind der Alumni-Club Münster und die Alumni-Vereine der einzelnen Fachbereiche die richtige Anlaufstelle.

Im Alumni-Club Münster können Sie sich als ehemalige Studierende und Mitarbeiter aller Fachbereiche kostenlos registrieren. Über 9.800 Alumni sind bereits Mitglied.

Die Angebote und Leistungen des Alumni-Clubs sind für alle Mitglieder kostenlos und unverbindlich und umfassen folgende Services:

Auf Wunsch erhalten Sie achtmal jährlich die **Universitätszeitung wissen|leben** mit aktuellen Neuigkeiten rund um die WWU bequem per Post nach Hause oder als ePaper. Zweimal im Jahr dürfen Sie sich auf die Alumni-Sonderbeilage in der wissen|leben freuen.

Die WWU stellt Ihnen als Mitglied des Alumni-Clubs die **E-Mail-Adresse ...@uni-muenster.de als Weiterleitungsadresse** zur Verfügung. Alle E-Mails an diese Adresse werden dann an eine von Ihnen festgelegte weitere E-Mail-Adresse weitergeleitet, so dass Sie auch nach dem Studium darüber erreichbar sind. Mit der WWU-E-Mail-Adresse/ZIV-Kennung können Sie zudem auf das **Karriereportal KAP:WWU** des Career Service der WWU zugreifen sowie auf das **Literaturverwaltungsprogramm RefWorks** der Universitäts- und Landesbibliothek.

Auch das **(Wieder-)Herstellen von Kontakten** unter den Ehemaligen ermöglichen wir durch den Kontakt zu den Regionalgruppen und durch Alumni-Treffen sowie Alumni-Tage. Wenn Sie ein **Treffen mit ehemaligen Kommilitonen** in Münster planen, unterstützen wir Sie gerne bei der Organisation.

In den **Regionalgruppen** Rhein-Main, Hamburg, Berlin und Bielefeld finden regelmäßige Treffen statt. Wenn Sie Interesse an der Gründung einer weiteren Regionalgruppe haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Als Mitglied des Alumni-Clubs Münster erhalten Sie **Einladungen zum Alumni-Tag** und zu weiteren **besonders interessanten WWU-Veranstaltungen**.

Mit der **Alumni-Card**, die Sie bei uns anfordern können, können Sie zu einem reduzierten Preis am Hochschulsport teilnehmen und erhalten freien Eintritt in den Friedenssaal.

Wenn Ihnen der Kontakt zu Ihrer früheren Fakultät oder Ihrem Institut besonders am Herzen liegt, sind Sie bei den **30 dezentralen Alumni- und Fördervereinen der WWU** genau richtig. Hier können Sie den Kontakt zu Kommilitonen und anderen Absolventen speziell aus Ihrem Fach halten, bei fachspezifischen Veranstaltungen Ihr Wissen vertiefen und Projekte an der Fakultät fördern. Einige Vereine laden regelmäßig zu größeren Homecoming-Events oder Symposien ein.

Eine Übersicht über die dezentralen Alumni- und Fördervereine finden Sie im Internet unter [www.uni-muenster.de/Alumni/wwuclubs.html](http://www.uni-muenster.de/Alumni/wwuclubs.html). *Nora Kluck*



ALUMNI-CLUB MÜNSTER

**IHRE ANSPRECHPARTNERIN IM  
ALUMNI-CLUB MÜNSTER:**

**Dr. Nora Kluck**  
Projektkoordinatorin Alumni-Club Münster  
Schlossplatz 6 | 48149 Münster

Telefon: 0251 83-22241 | Fax: 0251 83-22271  
[alumni@uni-muenster.de](mailto:alumni@uni-muenster.de)

[www.uni-muenster.de/Alumni](http://www.uni-muenster.de/Alumni)





# Kunstgeschichten

## Einladung zu einer Entdeckungstour



**D**ie Universität: Viele Ehemalige verbinden damit Schlagworte wie Studium, Prüfungen oder Arbeitsplatz. Aber wer sieht seine Alma Mater schon unter dem Aspekt der Kunst?

Genau diese Möglichkeit haben die Mitglieder des Alumni-Clubs Münster in diesem Jahr. So waren die Ehemaligen zu Gast in der Ausstellung „einBLICK in den Kunstbesitz der Universität“. An zwölf Objekten zeigte Dr. Eckhard Kluth, Kustos für den Kunstbesitz an der WWU, exemplarisch, wie über die Jahre – obwohl nie planmäßig gesammelt wurde – Kunst in die Universität kam. Eckhard Kluth berichtete von seiner täglichen Arbeit, den Hauptwerken und den Rätseln, die ihn beschäftigen. In den anschließenden Gesprächen war man sich schnell einig: Wenn der Kunstbesitz der Universität über das gesamte Gelände verstreut ist, muss man mobil sein, um ihn zu entdecken. Eckhard Kluth griff die Idee zu einer Radtour über den Campus gerne auf und lädt am 30. September 2014 alle Alumni ein, unter dem Titel „Mit dem Fahrrad zur Kunst auf dem Campus“ weitere Einblicke in den Kunstbesitz der Universität zu unternehmen.

Denn auf dem Campus gibt es spannende Kunstgeschichten zu entdecken, wie beispielsweise die des Fisches von Arnold Schlick (siehe rechts).

Es sind Kunstwerke und Geschichten wie diese, die den Blick auf den Kunstbesitz der Universität so spannend machen.

Wenn Sie an der Fahrradtour „Mit dem Rad zur Kunst auf dem Campus“ teilnehmen möchten, melden Sie sich gerne bis zum 15. September 2014 an unter [alumni@uni-muenster.de](mailto:alumni@uni-muenster.de).

### MIT DEM FAHRRAD ZUR KUNST AUF DEM CAMPUS

30. September 2014, 16.00 Uhr  
(Ersatztermin bei Regen:  
2. Oktober 2014, 16.00 Uhr)

Fahrradtour zur Kunst am Bau  
der WWU Münster

Leitung: Dr. Eckhard Kluth,  
Kustos für den Kunstbesitz der Universität



Arnold Schlick: Phantasie-Fisch, 1955, Bronze, H. 45 cm. (Foto: Martin Schmidt)

### DER PHANTASIE-FISCH VON ARNOLD SCHLICK

Als Arnold Schlick im Jahr 1955 seinen Phantasie-Fisch als Brunnenfigur für den Innenhof der Landsberg'schen Kurie an der münsterschen Pferdegasse entwarf, war die Stadt immer noch gezeichnet von den Bombardements des Zweiten Weltkriegs. Der Wiederaufbau von Schloss und Prinzipalmarkt war gerade abgeschlossen, Baukräne beherrschten aber weiterhin das Stadtbild. Und es sollte bis 1974 dauern, dass auf dem Trümmergrundstück gegenüber der Kurie der (inzwischen alte) Neubau des Landesmuseums eröffnet wurde.

1955 war auch das Universitätsgelände zwischen Domplatz und Schloss ein großer Bauplatz. Im Juridicum wurden schon die ersten Vorlesungen gehalten. Das Fürstenberghaus aber war noch ein Rohbau, ebenso wie die Bauten der beiden theologischen Fakultäten. Durch Mauern und Gitter abgetrennt dürfte der Innenhof der Kurie in diesem geschäftigen Treiben wie ein Ruhepol gewirkt haben. Mit dem sanften Plätschern des Brunnens hatte der Hof sogar einen eigenen Klang. Hans Malwitz, der Leiter des Staatshochbauamtes für Universitätsbauten, hatte das Brunnenbecken aus rotem Sandstein aufstellen lassen und die Skulptur bei Schlick, dem damaligen Zeichenlehrer der Universität, in Auftrag gegeben.

Innenhöfe und offene Flächen spielen in Malwitz' Entwürfen für den Innenstadt-Campus eine wichtige Rolle. Er bezog sich damit nicht nur auf die Keimzelle der Universität, das Jesuitenkolleg mit seinem Quadrum, sondern spielte auch auf Grundkonzepte der angelsächsischen College-Architektur an. Orte des aktiven Lernens, so die Idee, brauchen auch Zonen der Kontemplation – Wandelhallen und ruhige Innenhöfe. Lange hat die Idylle an der Pferdegasse allerdings nicht gehalten. Mit dem Wirtschaftswunder kam die Parkplatznot und die Mitarbeiter der in der Kurie angesiedelten Institute und des Geomuseums nutzten den Innenhof als Abstellplatz. Es wird berichtet, dass der Brunnen an mehr als einem Auto bleibende Eindrücke hinterlassen hat.

2011 wurde der Brunnen demontiert. Die lange erwartete Modernisierung des Museums hatte begonnen und der Platz wurde für einen großen Baukran gebraucht. Der Kurator des Geomuseums, Dr. Markus Bertling, rettete den Bronzefisch und brachte ihn ins Magazin des Geomuseums. Das Schicksal des Brunnenbeckens allerdings ist derzeit unklar.

*Eckhard Kluth*

# Der Herr der Bücher

## Sören Niehäuser baut eine Hochschulbibliothek auf



Viele Studierende verbringen einen großen Teil ihrer Lern-Zeit in wissenschaftlichen Bibliotheken. Ausleihen, recherchieren, Prüfungen vorbereiten: Bibliotheken sind für sie oft ein unverzichtbarer Ort. Für WWU-Alumnus Sören Niehäuser sind sie mehr als das. Als Leiter der Bibliothek der Hochschule Ruhr West in Mülheim an der Ruhr und Bottrop arbeitet er heute in seinem Traumberuf. „Ich hatte schon seit dem Studium das Gefühl, dass eine Bibliothek der Ort ist, an den ich hingehöre“, sagt er.

Doch seine Laufbahn begann ein wenig anders als die vieler Kollegen: Er trat seine Stelle nicht in einer bestehenden Einrichtung an, sondern er musste zunächst eine Bibliothek aufbauen.

Dafür wurde Sören Niehäuser im Jahr 2009 bei der Hochschule Ruhr West eingestellt, nachdem er den Aufbaustudiengang „MALIS – Master in Library and Information Science“ an der Fachhochschule Köln absolviert hatte. Zuvor hatte er von 1999 bis 2005 an der WWU Münster seinen Magisterabschluss in Politikwissenschaft, Neuer und Neuester Geschichte sowie in Angewandter Kulturwissenschaft abgelegt.

Zur Katalogisierung und Systematisierung fehlte allerdings noch das Personal: Sören Niehäuser war ungefähr ein halbes Jahr lang der einzige Mitarbeiter der Bibliothek, bevor ihm eine Stellvertreterin zur Seite gestellt wurde und das Team anschließend bis auf die heutigen sieben Mitarbeiter anwuchs. Eine Kollegin vom Studierendenservice, in dessen Gebäude die Bücher zunächst untergebracht waren, betreute die Ausleihe. Katalogisiert wurde später. Die Ausleihe funktionierte in dieser Zeit über eine einfache Excel-Liste: Die Kollegin trug Name und Anschrift des Entleihers sowie die Leihfrist ein; hinten ins Buch stempelte sie das Ablaufdatum auf einen der guten alten Fristenzettel.

Dann schaffte der Bibliothekar weitere Bücher an: Zunächst fragte er die Lehrenden, welche Bücher sie benötigten. Und auch für eine Katalogisierungssystematik und eine Software musste er sich entscheiden.

„Dabei kam mir zugute, dass zwischen den Teams der einzelnen Bibliotheken ein sehr kollegiales Verhältnis besteht“, berichtet er. „Ich konnte also auf gute Vorbilder und viele Ratschläge zurückgreifen.“

Hilfreich war auch der Gründergeist der neuen Hochschule, berichtet Sören Niehäuser. „Da herrscht bis heute ein großer Teamgeist, weil man gemeinsam eine Hochschule aufbaut. Es ist großartig, selbst mitgestalten zu können. Bei uns sind auch die Wege kurz: So ruft zum Beispiel auch mal der Präsident persönlich an, wenn er eine Frage hat.“

Dieses Umfeld würde der Bibliotheksleiter nicht eintauschen wollen. „Manchmal wünsche ich mir zwar die klaren Strukturen einer bestehenden Einrichtung. Auf der anderen Seite würde ich die Gestaltungsmöglichkeiten vermissen.“ Dabei hilft auch, dass das Budget in der Gründungsphase auskömmlich ist.

Noch ist die Bibliothek in Containern untergebracht, im Sommer 2015 steht der Umzug in ein neues Gebäude in Mülheim an. Ungefähr 1.000 Quadratmeter wird sie dann umfassen. Noch in diesem Jahr bezieht der Bibliotheksstandort Bottrop seine neuen Räumlichkeiten. Sören Niehäuser ist mit seinem gesamten Team für beide Standorte zuständig, die Mitarbeiter wechseln sich ab.

An beiden Standorten kann man den Bibliotheksleiter auch ab und zu an der Ausleihtheke treffen: „Auch ich stehe mit im Dienstplan. Das ist bei einem kleinen Team nicht anders möglich“, erläutert er. „Der große

„Ich konnte also auf gute Vorbilder und viele Ratschläge zurückgreifen.“

Der Wunsch, später in einer Bibliothek zu arbeiten, reifte schon in Sören Niehäusers Schulzeit. Die Studienwahl fiel jedoch auf die Politik- statt auf die Bibliothekswissenschaft. „Ich wollte etwas sozialwissenschaftliches machen und habe bei einem Bundestagsabgeordneten ein Praktikum gemacht. Zwei Jahre vor dem Examen habe ich mich aber für eine Stelle als studentische Hilfskraft in der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften in Münster beworben, um zu testen, ob das der richtige Beruf für mich ist.“ Das Urteil fiel positiv aus, und so schloss der Politikwissenschaftler direkt an das Studium ein halbjähriges Praktikum in der münsterschen Fachhochschulbibliothek an – eine Zugangsvoraussetzung für den MALIS-Aufbaustudiengang.

Nach dem Abschluss des Aufbaustudiengangs kam er im Oktober 2009 zur Hochschule Ruhr West. „Da lief der Betrieb schon zwei Monate“, erläutert Sören Niehäuser. „Ich gehörte zu den ersten fünfzehn Mitarbeitern, die die Hochschule überhaupt hatte. Aber die Kollegen aus der Beschaffungsabteilung hatten bereits 2.000 Bücher gekauft.“







Sören Niehäuser im Interview mit Nora Kluck. (Foto: WWU/Robert Ritterhoff)

Vorteil ist aber, dass ich den direkten Kontakt zu den Nutzern habe.“ Gerade diesen Aspekt schätzt er sehr an seinem Beruf: „Es ist ein sehr kommunikativer Beruf, ich habe viel mit Menschen zu tun. Ich lese zwar auch gerne, aber das Klischee vom Bibliothekar, der lesend in seiner Ecke sitzt, trifft nicht zu. Zum Lesen komme ich nur sehr selten. Den Wissenschaftsbezug schätze ich aber sehr, den ich mit einer praktischen Tätigkeit verknüpfen kann, ohne selbst Wissenschaftler zu sein.“

„Ich lese zwar auch gerne, aber das Klischee vom Bibliothekar, der lesend in seiner Ecke sitzt, trifft nicht zu.“

Die Aufgaben sind vielfältig, einen typischen Tagesablauf gibt es nicht. Lehrveranstaltungen zur Literaturrecherche, Buchbeschaffung im Ausland und in Antiquariaten, Detailabstimmungen beim Bau der neuen Räume und Personalangelegenheiten gehören dazu.

Den Beruf des Bibliothekars kann Sören Niehäuser jedem ans Herz legen, der sich dafür interessiert. „Man sollte natürlich einen Zugang zu dem Thema haben. Aber der Beruf hat Zukunft. Unsere Nutzerzahlen sind sehr gut, und zwar nicht nur bei den digitalen Angeboten. Gerade im Lehrbuchbereich leihen die Studenten sich immer noch am liebsten gedruckte Bücher aus.“

Für die Stelle an der Hochschule Ruhr West ist der gebürtige Bottroper nach den Studienjahren in Münster, Köln und einem Auslandsaufenthalt in Nottingham wieder in seine Heimatregion zurückgekehrt. „Ich habe mich bundesweit beworben, und es war Zufall, dass ich die Stelle ausgerechnet im Ruhrgebiet bekommen habe – aber es hat mich gefreut“, erzählt er.

Aber auch Münster hat Sören Niehäuser immer gefallen: „Ich habe mir mehrere Universitäten angeschaut und war dort auch bei der Studienberatung. In Münster habe ich mich sofort wohlfühlt. Das Schloss, den Aasee, die ganze Stadt habe ich in guter Erinnerung. In meinen Fächern habe ich mich auch nie wie an einer Massenuniversität gefühlt. Es waren sechs tolle Jahre, in denen viele gute Freundschaften entstanden sind, die bis heute halten. Das Studium ist immer eine Zeit, die einen weiterbringt, und vor allem in einer Stadt wie Münster kann man sagen: Das ist etwas, das bleibt.“

*Nora Kluck*

Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten für den Bibliothekdienst bietet die Universitäts- und Landesbibliothek Münster unter

[www.ulb.uni-muenster.de/bibliothek/ausbildung](http://www.ulb.uni-muenster.de/bibliothek/ausbildung)





# Engagiert, weltoffen und erfolgreich

## Unsere ProTalent- Stipendiatinnen und Stipendiaten

**D**erzeit erhalten über 200 besonders leistungsstarke Studierende ein Deutschlandstipendium im Rahmen des ProTalent-Stipendienprogramms der Universität Münster. Die Förderung von monatlich 300 Euro verschafft den Studierenden Freiräume, die sie nutzen, um sich verstärkt ihrem Studium zu widmen, sich sozial zu engagieren oder anderweitig fortzubilden. Dies wird ihnen bereits heute von über 80 Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Vereinen und Verbänden ermöglicht: Sie haben sich entschieden, Stipendiaten mit monatlich 150 Euro zu unterstützen – ein Betrag, den der Bund verdoppelt. Über die finanzielle Hilfe hinaus stehen viele Stipendienggeber mit ihren Stipendiaten im Kontakt und bieten ihnen ideelle Unterstützung sowie Praktika an.

Viele Stipendiatinnen und Stipendiaten nutzen die besonderen Möglichkeiten, sich ehrenamtlichen Projekten zu widmen oder ein Auslandssemester zu absolvieren. Oft ergeben sich erst durch die ProTalent-Förderung die erforderlichen Freiräume, um Studienaufenthalte an Universitäten anderer Länder finanzieren zu können.

Das Stipendium ermöglicht es mir, mich voll für unsere Initiative ROCK YOUR LIFE! einzusetzen, in der Studierende benachteiligte Schüler coachen. Dabei lerne ich durch die Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen viel für mich persönlich. Mein Engagement erfüllt mich sehr und ist zu einem wichtigen Bestandteil meines Studiums geworden, den ich ohne finanzielle Förderung so nicht hätte realisieren können. Deshalb bin ich meinen Förderern sehr dankbar für ihre wertvolle Unterstützung.

Matthias Nienaber

Freunde  
und Förderer



Die finanzielle Unterstützung des Deutschlandstipendiums gibt mir die Möglichkeit, mich neben dem Studium ehrenamtlich für die Studenteninitiative Weitblick zu engagieren. Der Verein setzt sich weltweit für gerechtere Bildungschancen ein und unterstützt Projekte im In- und Ausland. Im letzten Jahr hatte ich dabei die besondere Gelegenheit, für Weitblick das Projekt „Uni-baut-Uni“ in Benin (Westafrika) vor Ort zu unterstützen, das in den kommenden Jahren die Mitfinanzierung eines neuen Campus-Geländes und den Aufbau einer Universitätspartnerschaft vorsieht.

Angelika Bötdeker







Das ProTalent-Stipendium gibt mir die Freiheit, mich voll auf mein Studium konzentrieren zu können. Diese finanzielle Unabhängigkeit war besonders bei der Entscheidung für mein Auslandssemester von großer Bedeutung.

David Papenheim (Auslandssemester in Norwegen)



ProTalent hat es mir ermöglicht, mein Auslandssemester in England voll ausnutzen zu können. Ohne die zusätzliche finanzielle Unterstützung hätte ich auf so manche Städtereise etc. verzichten müssen.

Theresa Hepp  
(Auslandssemester in Northampton)



Matthias Nienaber im Auslandssemester in Australien.

## ProTalent Das WWU Stipendienprogramm

### PROTALENT-FILMPROJEKT

Um das Stipendienprogramm zu porträtieren und zugleich ihren Förderern Danke zu sagen, haben sich Stipendiatinnen und Stipendiaten zu einem Filmprojekt in Eigenregie zusammengefunden. Sehen Sie sich den von unseren Stipendiaten gedrehten ProTalent-Film an:



### BESTENS IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN! WERDEN SIE STIPENDIENGEBER AN DER WWU MÜNSTER

Wie auch Sie Stipendienggeber an der WWU werden, wie Sie sich für unsere Studierenden engagieren und wie Sie Stipendiatinnen und Stipendiaten durch das Studium begleiten können, erfahren Sie auf unserer Webseite: [www.uni-muenster.de/protalent](http://www.uni-muenster.de/protalent).

#### IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Anja Najda  
Stabsstelle Universitätsförderung  
der WWU Münster  
Schlossplatz 6 | 48149 Münster

Telefon: 0251 83-22468  
[anja.najda@uni-muenster.de](mailto:anja.najda@uni-muenster.de)



EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Deutschland  
STIPENDIUM**

Wir sind dabei

Stephan Gerking im Auslandssemester in Indien – hier vor dem Taj Mahal.





# Erst graben, dann bauen

Archäologen entdecken alte

Domburgbefestigung am Geomuseum

Mitarbeiter legen die sogenannten „Befunde“ in der Fläche frei, zeichnen sie und vermessen die Höhe. Hinter der Leiter: der spätmittelalterliche Entwässerungskanal.  
(Foto: Stadtarchäologie Münster/Agnieszka Marschalkowski)

**I**m Geomuseum Münster werden nach der Eröffnung Ende 2015 Funde aus geologischen Grabungen zu sehen sein. Doch in diesem Jahr wurde zunächst einmal am Museum selbst gegraben, allerdings nicht geologisch, sondern archäologisch. Im Innenhof des Geomuseums, zwischen dem Bibelmuseum an der Pferdegasse und dem Englischen Seminar an der Johannisstraße, arbeiteten unter der Leitung von Agnieszka Marschalkowski zwischen drei und neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pro Tag.

Der Grund für die Grabung: Bei der Umgestaltung des Innenhofs waren die Experten auf Reste der Befestigung der alten Domburg gestoßen. Die Domburg gilt als die Keimzelle Münsters: Seit dem 9. Jahrhundert war sie befestigt und bildete den Mittelpunkt der Stadt. In den Jahren 792 und 793 wurde das Missionskloster auf dem Domhügel gegründet und im Jahr 805 zum Bischofssitz erhoben. Damit wurde der Grundstein für die weitere Entwicklung der Stadt Münster gelegt. Für die münstersche Stadtgeschichte ist sie daher von besonderer Bedeutung.

„Durch die Ausgrabungen bekommen wir neue Informationen über die Befestigungsanlage im Südwesten der Domburg und ihre nachfolgende Nutzung“, erläutert die münstersche Stadtarchäologin Dr. Aurelia

Dickers. „Da dieser Bereich archäologisch bisher kaum untersucht ist, liefern sie wichtige Hinweise auf den Verlauf der Domburgbefestigung und auf ihre nachfolgende Nutzung.“

Bereits im Jahr 2011 fanden im nördlichen Teil des Innenhofs Ausgrabungen statt, bei denen die Archäologen zum Beispiel einen Nachttopf aus dem 16. Jahrhundert fanden. Nach Abschluss der beiden Grabungskampagnen haben die Archäologen nun ein klares Bild vom Ost-West-Verlauf des Domburggrabens, der um das Jahr 1300 aufgefüllt wurde. Dabei wurde ein spätmittelalterliches Kanalsystem gefunden, das Wasser in Richtung der Aa ableitete. Die Archäologen entdeckten zudem Reste spätmittelalterlicher und neuzeitlicher Hinterhofbebauung an der Pferdegasse und der Johannisstraße.

In Zukunft können Besucher allerdings nichts mehr von der alten Domburgbefestigung im Innenhof sehen, da das Gelände komplett bebaut wird. Die archäologischen Erkenntnisse erstrecken sich nur auf die Tiefe, in der die Arbeiter den Innenhof für die Bauarbeiten aufgegraben hatten. „Alle darunterliegenden archäologischen Befunde haben wir nicht angegraben. Sie werden überbaut“, berichtet Aurelia Dickers. „Die Verlegung der Leitungen im Innenhof begleiten wir aber noch archäologisch.“

nk

Weitere Informationen zum Geomuseum Münster finden Sie unter [www.uni-muenster.de/geomuseum](http://www.uni-muenster.de/geomuseum).

Dort finden Sie auch die Termine der Veranstaltungen im Rahmen der Baustellen-Zwischennutzung. Schauen Sie sich das „Museum im Entstehen“ gerne an, Sie sind herzlich willkommen!

Ende 2015 soll das neue Geomuseum seine Türen öffnen. Wenn auch Sie mit Ihrer Spende oder einer Patenschaft dazu beitragen möchten, steht Ihnen Petra Bölling, Leiterin der Stabsstelle Universitätsförderung, als Ansprechpartnerin zur Verfügung:

**Petra Bölling**  
Leiterin der Stabsstelle  
Universitätsförderung  
Schlossplatz 6  
48149 Münster

Telefon: 0251 83-22466

[petra.boelling@uni-muenster.de](mailto:petra.boelling@uni-muenster.de)





# Welcome [back]

## Alumni-Verein MedAlum verbindet

## WWU-Medizin und ihre Ehemaligen



Schwierig sind Namen wie Müller. Und oft die Frauen. Aber sonst finden wir die meisten“, sagt Jannik Elischer. Der 25-Jährige verbringt viel Zeit im Internet, für einen Studenten nicht ungewöhnlich – würde er für das Googeln nicht bezahlt. Mit Kommilitonin Hannah Marei Schulze bildet Jannik Elischer das Recherche-Team von MedAlum, dem Alumni-Verein der münsterschen Uni-Mediziner. Hunderte Internet-Stunden der beiden Studierenden (und ihrer Vorgänger) haben sich gelohnt: Mit über 13.000 Einträgen verfügt MedAlum über das bundesweit wohl größte Absolventen-Register einer Medizinischen Fakultät.

Ende 2007 entstand an der Fakultät die Idee, mit einem Alumni-Verein eine Brücke zu den Ehemaligen zu bauen. Ein Jahr später folgten die offizielle Gründung, die Eintragung beim Amtsgericht und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit. „Ziel von MedAlum ist es in erster Linie, auch nach dem Studium die Verbindung zu den Absolventen zu halten“, erläutert Prof. Dr. Wilhelm Schmitz, Dekan der Fakultät und damit qua Amt zugleich Vorsitzender des Vereins. Dass MedAlum über die Ex-Studierenden hinaus offen ist für weitere Interessenten, zum Beispiel für frühere Mitarbeiter, zeigt der Untertitel „Verein der Ehemaligen und Freunde der Medizinischen Fakultät Münster“.

Mit einem monatlichen Newsletter informiert der Verein seine inzwischen fast 200 Mitglieder über Neuigkeiten und Personalien an der Alma Mater. Alle zwei Jahre veranstaltet er unter dem programmatischen Motto „Welcome [back]“ einen großen Alumni-Tag, der bis zu 400 Gäste aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland anzieht. Nächster Termin ist der 30. August 2014 (siehe Kasten). Mehrmals jährlich lädt MedAlum zudem zu Besichtigungen von Einrichtungen ein, die für die Öffentlichkeit sonst unzugänglich sind. „So konnten wir im Labor des Hygiene-

Instituts den EHEC-Erreger in Augenschein nehmen“, berichtet Wilhelm Schmitz. Zu der Brückenfunktion kommen Förderprojekte: So unterstützte MedAlum die Wiedereröffnung der Anatomischen Sammlung und finanzierte eine 3D-Kamera für innovative Lehrveranstaltungen.

Aber wie lassen sich Kontakte mit Menschen pflegen, die Münster längst Ade gesagt haben? Jetzt kommen Jannik Elischer und Hannah Marei Schulze ins Spiel: „Unser großer Vorteil ist, dass Mediziner und Zahnmediziner meist im Internet zu finden sind“, erläutert MedAlum-Geschäftsführer Dr. Thomas Bauer. Da das Gros der Absolventen damals wie heute eine Dissertation verfasst, kann insbesondere auf Basis dieser Publikationen nach heutigen Arbeitsstätten und Adressen gesucht werden – mit Einschränkungen: Frauen ändern auch heute noch oft den Namen, wenn sie heiraten. Und dann gibt es noch die vielen Müllers, Meiers und Schulzes. Hinweise liefern Lebensläufe auf Websites, Zeitungsberichte und nicht zuletzt private „Netzwerke“.

„So antwortete uns ein norwegischer Arzt, er leite eine 20-köpfige, landesweite Alumni-Gruppe, die alle drei Jahre Münster besuche“, freut sich Thomas Bauer. Der Mediziner berichtete, dass die Universität Münster bis in die 1970er-Jahre hinein die drittgrößte Ausbildungsstätte für norwegische Ärzte war. Immer wieder fördert die Absolventensuche Interessantes und Überraschendes zu Tage. Landärzte finden sich ebenso im Register wie drei Harvard-Professoren, ein international bekannter DJ, ein Windkraft-Pionier, ein AIDS-Test-Erfinder und ein hochrangiger FDP-Politiker. Außergewöhnliche Biografien greift MedAlum regelmäßig in Form von Porträts auf der eigenen Website auf, und auch in früheren Ausgaben dieser Zeitungsbeilage wurde bereits über einige Mediziner berichtet. Nur einmal handelte sich der MedAlum eine Absage ein: „Ein Mannschaftsarzt des FC Bayern München wollte nicht in die Öffentlichkeit“, bedauert Thomas Bauer. *MedAlum e.V./tb*



Was ist aus ihnen geworden? Jannik Elischer (l.) und Hannah Marei Schulze – hier mit MedAlum-Geschäftsführer Dr. Thomas Bauer – suchen weitere WWU-Absolventen der Medizin und Zahnmedizin. (Foto: WWU/Manfred Thomas)



**medAlum  
münster e.V.**

Verein der Ehemaligen und Freunde  
der Medizinischen Fakultät Münster

### WELCOME [BACK] 2014 – DER GROSSE RE-CHECK

Für den 30. August 2014 lädt MedAlum zum vierten Alumni-Tag der münsterschen Uni-Medizin ein. Würden die Ehemaligen eine heutige Klausur bestehen? Wie sieht eine 3D-Vorlesung aus? Und wie eine mit dem fakultätseigenen TED-System? Das – und vieles mehr – können die Teilnehmer in einem „Medizinstudium kompakt“ live erleben.

Das Programm des Alumni-Tages, eigens vom Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten (IfAS) konzipiert, gibt es in Kürze auf der Website [www.medalum.de](http://www.medalum.de).

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.



# Das Alumni- und Förderer- Netzwerk der WWU



## **Alumni-Club Münster**

Schlossplatz 6  
48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/alumni](http://www.uni-muenster.de/alumni)

## **Stabsstelle Universitätsförderung**

Schlossplatz 6  
48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/foerdern](http://www.uni-muenster.de/foerdern)

## **Alumni International**

Wilmergasse 2  
48143 Münster  
[alumni-international.uni-muenster.de](http://alumni-international.uni-muenster.de)

## **Universitätsgesellschaft Münster e.V.**

Schlossplatz 6  
48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/foerderer](http://www.uni-muenster.de/foerderer)

## **Förderkreis Hochschulsport Münster e.V.**

Leonardo-Campus 11 | 48149 Münster  
[info@foerderkreis-hochschulsport.de](mailto:info@foerderkreis-hochschulsport.de)  
[www.foerderkreis-hochschulsport.de](http://www.foerderkreis-hochschulsport.de)

## **FB 01 – EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT Freundes- und Förderkreis der Evangelisch-Theologischen Fakultät Münster e.V.**

Universitätsstr. 13–17 | 48143 Münster  
[egora.uni-muenster.de/fb1/freundes-kreis.shtml](http://egora.uni-muenster.de/fb1/freundes-kreis.shtml)

## **Alumni-Netzwerk der Evangelisch-Theologischen Fakultät**

Universitätsstr. 13–17 | 48143 Münster  
<http://egora.uni-muenster.de/fb1/alumni.shtml>

## **FB 02 – KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät**

Johannisstraße 8–10 | 48143 Münster  
[alumni.kath-theol@uni-muenster.de](mailto:alumni.kath-theol@uni-muenster.de)

## **FB 03 – RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT Freundeskreis Rechtswissenschaft Verein zur Förderung der juristischen Ausbildung an der Universität Münster e.V.**

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster  
[www.freundeskreis-rechtswissenschaft.de](http://www.freundeskreis-rechtswissenschaft.de)

## **Westfälischer Steuerkreis e.V.**

Universitätsstr. 14–16  
48143 Münster  
[www.westfaelischer-steuerkreis.de](http://www.westfaelischer-steuerkreis.de)

## **Alumni-Verein Private Wealth Management e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.alumni-pwm.de/pwm-verein/index.html](http://www.alumni-pwm.de/pwm-verein/index.html)

## **M&A Alumni Deutschland e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.ma-alumni.com](http://www.ma-alumni.com)

## **Real Estate Law Alumni e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster-llm.de/real-estate-law/alumni-verein.html](http://www.uni-muenster-llm.de/real-estate-law/alumni-verein.html)

## **Alumni Steuerwissenschaften e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster-llm.de/steuerwissenschaften/alumni-verein.html](http://www.uni-muenster-llm.de/steuerwissenschaften/alumni-verein.html)

## **AlumniVerein Versicherungsrecht e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster-llm.de/versicherungsrecht/alumni-verein.html](http://www.uni-muenster-llm.de/versicherungsrecht/alumni-verein.html)

## **FB 04 – WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

**AlumniUM e.V.**  
Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster  
[www.alumni.net](http://www.alumni.net)

## **Marketing Alumni Münster e.V.**

Am Stadtgraben 9  
48143 Münster  
[www.marketingcenter.de/mcm-alumni](http://www.marketingcenter.de/mcm-alumni)

## **IfG-Alumni**

Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster  
[www.wiwi.uni-muenster.de/06/netzwerk/alumni/alumni.html](http://www.wiwi.uni-muenster.de/06/netzwerk/alumni/alumni.html)

## **Förderergesellschaft am Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen**

Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster  
[www.wiwi.uni-muenster.de/insiwo/foerderergesellschaft/kurzportrait.html](http://www.wiwi.uni-muenster.de/insiwo/foerderergesellschaft/kurzportrait.html)

## **StaF – Ehemaligenverein des Instituts für Finanzwissenschaft**

Wilmergasse 6–8 | 48143 Münster  
[www.wiwi.uni-muenster.de/iff1/organisation/staf-start.html](http://www.wiwi.uni-muenster.de/iff1/organisation/staf-start.html)

## **Förderkreis Rechnungslegung und Steuern e.V.**

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster  
[www.frs-muenster.de](http://www.frs-muenster.de)

## **Gesellschaft für Informatik e.V. Regionalgruppe Münsterland**

Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster  
[rg-muensterland.gi.de](http://rg-muensterland.gi.de)

## **WINet – Wirtschaftsinformatik Netzwerk Münster e.V.**

Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster  
[www.wi-net.org/node/6](http://www.wi-net.org/node/6)

## **ex-celence e.V.**

Universitätsstr. 14–16  
48143 Münster  
[www.wiwi.uni-muenster.de/ex-celence](http://www.wiwi.uni-muenster.de/ex-celence)

## **FB 05 – MEDIZINISCHE FAKULTÄT**

**MedAlum Münster e.V.**  
**Verein der Ehemaligen und Freunde  
der Medizinischen Fakultät Münster**

Domagkstraße 3  
48149 Münster  
[www.medalum.de](http://www.medalum.de)

## **FB 06 – ERZIEHUNGS- WISSENSCHAFT UND SOZIALWISSENSCHAFTEN**

**MedienAlumni Münster**  
Bispinghof 9–14  
48143 Münster  
[egora.uni-muenster.de/ifk/alumni](http://egora.uni-muenster.de/ifk/alumni)

## **Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft der WWU e.V.**

Scharnhorststr. 100  
48151 Münster  
[www.uni-muenster.de/IfPol/foerderverein](http://www.uni-muenster.de/IfPol/foerderverein)

## **Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V. (BDS) – Regionalgruppe Münsterland/Westfalen**

Scharnhorststr. 121  
48151 Münster  
[egora.uni-muenster.de/ifs/bds.shtml](http://egora.uni-muenster.de/ifs/bds.shtml)

## **FB 07 – PSYCHOLOGIE UND SPORTWISSENSCHAFT**

**Förderverein Münsteraner  
Sportwissenschaft e.V.**  
Horstmarer Landweg 62b  
48149 Münster  
[www.foerderverein-ifs-muenster.de/index.html](http://www.foerderverein-ifs-muenster.de/index.html)

## **FB 08 – GESCHICHTE / PHILOSOPHIE**

**Münsteraner Freunde der antiken  
Kultur und Literatur**

Domplatz 20–22 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster.de/KlassischePhilologie/verein.html](http://www.uni-muenster.de/KlassischePhilologie/verein.html)

## **Förderverein Musiktherapie**

Philippstrasse 2  
48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/Musiktherapie/Foerderverein/index.html](http://www.uni-muenster.de/Musiktherapie/Foerderverein/index.html)

## **Gesellschaft für Volkskunde Münster e.V.**

Scharnhorststraße 100 | 48151 Münster  
[www.gvkms.de/index](http://www.gvkms.de/index)

## **Gesellschaft zur Förderung des Archäologischen Museums der Uni- versität Münster e.V. (GEFAM e.V.)**

Im Hause der Gothaer Versicherungen  
Herr Walter Osthues  
Kolpingstraße 125 | 47166 Duisburg  
[www.gefam.de](http://www.gefam.de)

## **Kerykeion-Stiftung**

c/o Archäologisches Museum der  
WWU Münster  
Domplatz 20–22 | 48143 Münster  
[www.kerykeion-stiftung.de](http://www.kerykeion-stiftung.de)

## **FB 11 – PHYSIK**

**Alumni-Club des Fachbereichs  
Physik an der WWU**

[www.uni-muenster.de/Physik/Organisation/Alumni.html](http://www.uni-muenster.de/Physik/Organisation/Alumni.html)

## **FB 12 – CHEMIE UND PHARMAZIE**

**Vereinigung der Wirtschafts-  
chemiker der Westfälischen  
Wilhelms-Universität Münster e.V.**

Leonardo Campus 1 | 48149 Münster  
[www.wirtschaftschemiker.com/index.php?option=com\\_frontpage&Itemid=1](http://www.wirtschaftschemiker.com/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1)

## **FB 14 – GEOWISSENSCHAFTEN Förderverein Geomuseum Münster e.V.**

Pferdegasse 3, Geschäftsstelle z.Zt.  
Schlossplatz 6 | 48149 Münster  
[geomuseum@uni-muenster.de](mailto:geomuseum@uni-muenster.de)

## **FB 15 – MUSIKHOCHSCHULE Der Förderverein der Musikhochschule Münster e.V.**

Lenauweg 7 | 48147 Münster  
[www.uni-muenster.de/Musikhochschule/foerderverein.html](http://www.uni-muenster.de/Musikhochschule/foerderverein.html)